

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Samstag, den 22. April 1967, 8.30 Uhr:

Mit kräftigem Wind aus Nord hat ein Kaltlufteinbruch ergiebigen Schneefall gebracht. In den meisten Teilen Tirols liegt der durchschnittliche Zuwachs zwischen 20 und 30 cm, in den Stubai- und Ötztaler Alpen bei 10 cm und im Südtirol bei 40 cm. Laut Wetterwarte sind in Staulagen heute noch Schneeschauer zu erwarten, in der zweiten Tageshälfte ist mit zögerndem Aufhellen zu rechnen.

Auf der teils feuchten, teils verharrten Altschneedecke wird die Neuschneesicht besonders leicht abgleiten. Vor allem aus Süd gerichteten Einzugsgebieten sind auch mittelgroße Lawinen zu erwarten. In den Lawenstrichen im Bereich der hochgelegenen Seitentäler ist erhöhte Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist in Kammlagen vorwiegend an südseitigen Hängen wieder eine akute Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für Felbertauern - Süd, 7.45 Uhr :

Wetter : Mit Kaltlufteinbruch von Norden ergiebiger Neuschnee-
zuwachs bis in Tal. Am Tauernkamm strichweise bis 30 cm.
In der zweiten Tageshälfte zögernde Auflockerungen.

Wind : Kräftig aus Nord.

Temperatur : 2000 m -9° , 3000 m -16° .

Lawinen : Auf teils feuchter, teils verharrter Altschnee-
decke leichtes Abgleiten des Neuschnees. Besonders in
Lawenstrichen mit südseitigem Einzugsgebiet wieder erhöhte
Vorsicht.

Bei Schitouren vor allem südseitig akute Schneebrettgefahr
beachten.